

Inhalt



Grußwort des 1. Vorsitzenden	3
Gedenkveranstaltungen zum Holocaust-Gedenktag	۷
NGO-Hauptstadtarbeit: Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit	5
Aus dem Verein	-

Grußwort des 1. Vorsitzenden



Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Freunde und Unterstützer unserer Arbeit!

Das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Es war ein ganz außergewöhnliches Jahr. Außergewöhnliche Herausforderungen. Außergewöhnliche Chancen. Ich hoffe, Sie persönlich sind insgesamt gut durch dieses Jahr gekommen!

Als Initiative 27. Januar dürfen wir sehr dankbar sagen, dass wir – in aller Herausforderung – ein gutes Jahr hinter uns haben. Sowohl im internen Wachstum, im Team, in der Infrastruktur und manchen Abläufen, haben wir gute Fortschritte erlebt. Gerade rechtzeitig vor dem Lockdown hat unser Social Media Team mit der Neuanstellung von Paula Grohmann eine wichtige Verstärkung erlebt. Unsere Öffentlichkeitsarbeit auf Instagram, Facebook, Twitter und Co erfreut sich seither exponentiellen Wachstums.

Ein besonderer Dank an die "200x20 Förderer" und alle anderen finanziellen Unterstützer! Das Teamwachstum ist vor allem Ihrem Engagement zuzuschreiben! Aber auch darüber hinaus entwickelt sich die Wirkung nach außen dynamisch weiter, besonders in der Berliner Arbeit. Auf der Begegnungs- und Vernetzungsebene, auf der Kommunikationsebene und durch besondere Projekte. Das innere Wachstum und das äußere gehen Hand in Hand.

Das Jahr 2021 bleibt spannend, herausfordernd, verheißungsvoll! Wir arbeiten intensiv an der Vorbereitung der Gedenkveranstaltung am 27. Januar 2021. Unter Corona-Bedingungen, d.h. virtuell. Außerdem stehen wir in der Vorbereitung des sogenannten "Busprojektes", unser Bus der Israelfreundschaft soll sich Anfang Mai 2021 auf den Weg durch Deutschland machen. Schließlich ist 2021 wieder Wahljahr, in dem wir uns für die Deutsch-Israelischen Beziehungen stark machen wollen. Wir sind deshalb weiter auf Ihre Partnerschaft angewiesen, bitte unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit zum Wohle der deutsch-israelischen Beziehungen zum Ende des Jahres mit einer weihnachtlich großzügigen Spende. Herzlichen Dank!

In diesem Sinne wünsche Ihnen allen eine besinnliche, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit vielen kostbaren Momenten unter außergewöhnlichen Rahmenbedingungen.

Mit den besten Grüßen,

l. alus

Harald Eckert

1. Vorsitzender Initiative 27. Januar e.V.

Gedenkveranstaltungen zum Holocaust-Gedenktag





Der Holocaust-Überlebende Franz Michalski und sein Sprachrohr, Ehefrau Petra halten ihren Vortrag in der Synagoge Oranienburger Straße in Berlin.





Harald Eckert, Georg Eisenreich, Staatsminister der Justiz und Josias Terschüren



Gedenkveranstaltung Berlin:

Anlässlich des Holocaust-Gedenktages unter dem Motto: "Gedenken am Wendepunkt. #Auschwitz 75" am 28.01.2020, Synagoge Oranienburger Straße, Berlin

- Unter der Schirmherrschaft des Beauftragten der Bundesregierung für j\u00fcdisches Leben und den Kampf gegen Antisemitismus, Dr. Felix Klein.
- Etwa 160 Besucher wohnten der diesjährigen Gedenkveranstaltung in Berlin bei.
- Hauptrednerin: Ehepaar Franz und Petra Michalski Überlebender der Shoah
- Grußwortredner
 - Frank Müller-Rosentritt, Mitglied des Deutschen Bundestags, FDP
 - Tamar Morali, Miss Internet 2018

Gedenkveranstaltung München:

Anlässlich des Holocaust-Gedenktages unter dem Motto: "Gedenken am Wendepunkt. #Auschwitz 75" am 29.01.2020 in der Hanns-Seidel-Stiftung, München

- Unter der Schirmherrschaft des bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder kamen unterwöchig etwa 220 Menschen zusammen, um gemeinsam der Opfer der Schoah zu gedenken.
- Hauptrednerin: Natan Grossmann, Holocaust-Überlebender des KZ Auschwitz-Birkenau
- Grußwortredner
 - Georg Eisenreich, Staatsminister der Justiz
 - Sandra Simovich, Generalkonsulin des Staates Israel in München

NGO-Hauptstadtarbeit: Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit





Gemeinsames Foto von Josias Terschüren und dem Antisemitismusbeauftragten der Bundesregierung Felix Klein unter Coronabedingungen





Josias Terschüren auf Sprechertour

- Leitartikel von Josias Terschüren zum Holocaust-Gedenktag in IDEA Spektrum www.idea.de/spektrum/detail/es-ist-nicht-unsereschuld-aber-unser-erbe-111718.html
- San Remo 100 Kampagne zum hundertsten Jubiläum der San Remo Resolution www.initiative27januar.org/publikationen/ san-remo-kampagne/
- Organisation als Co-Veranstalter des Israeltages "Get in touch" Berlin-Brandenburg mit 200 Teilnehmern in Berlin
- Sprechertouren in Bayern (Aichach, Neu-Ulm, München, Bayreuth) etwa 200 Teilnehmer unter Corona-Bedingungen
- Erstellung zweimonatlicher Newsletter (Rundbriefe Verein und Arbeitsbereiche)
- 2x Monitoring Reports: April, Juni
- 8x monatliche Videokolumne "Blick aus Berlin": April, Mai, Juni, August, September, Oktober, November, Dezember
- Wöchentliche Öffentlichkeitsarbeit via Website, Facebook, YouTube, Twitter sowie Instagram
- Sprechertätigkeit Josias Terschüren:
 - 2 Seminare und Teilnahme an Podiumsdiskussion auf der Antisemitismuskonferenz, Schönblick, Schwäbisch-Gmünd
 - Vortrag über Jerusalem, virtuelle Jahreskonferenz von Christen an der Seite Israels e.V.

NGO-Hauptstadtarbeit: Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit



- 3 Webinare: Ausgang Wahlen in Israel, Aussicht US-Wahlen (vor der Wahl), Ausgang der US-Wahlen und deren Bedeutung für Israel (nach der Wahl)
- Stellungnahmen der I27J www.initiative27januar.org/publikationen/ stellungnahmen/
 - 1. UNRWA Offener Brief an den Bundesminister des Äußeren Heiko Maas
 - 2. Stellungnahme zum Hisbollah-Verbot
 - 3. Offener Brief an Angela Merkel in Solidarität mit Dr. Felix Klein



 Monitoring Reports www.initiative27januar.org/publikationen/ monitoring_report/

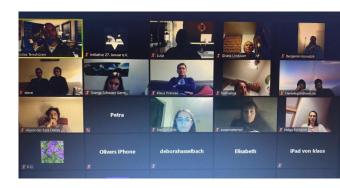


 Videokolumnen – Link bitte per QR-Code www.initiative27januar.org/publikationen/ videokolumne/











Aus dem Verein



Die Initiative 27. Januar hat dank der zunehmend erfolgreichen Kampagne 200x20 personellen Zuwachs erleben dürfen. Paula Grohmann stieß im Mai als die lang gesuchte Verstärkung für unseren Web-Auftritt und den Social Media Bereich zu unserem Team dazu. Annika Vetter setzt sich seit Herbst des Jahres in der Administration mit ein und übernimmt nun nach und nach die Buchhaltung von Alexander Gaa, der sich nunmehr voll aufs Controlling und alles Vereinsrechtliche fokussiert.

Zudem durften wir im Oktober des Jahres in unser neues, großes Büro mit Flussblick auf Kanzleramt und Bundestag ziehen. Für uns eine Veranschaulichung des Herzschlags unserer Arbeit – mitten im politischen Berlin, am Puls der Geschehnisse – deutschisraelische Beziehungen mitgestalten. Es ist in Blickweite – "mittendrin statt nur dabei" lautete der Slogan des DSF früher dazu.

Die Not zur Tugend machen – war uns Motto und Auftrag zugleich, so haben wir die Ruhephase der Corona-Zeit dazu genutzt, unsere Website deutlich zu verjüngen und mit einem frischen, professionellen und modernen Design zu versehen: www.initiative27januar.org

Eine zusätzliche Weiterentwicklung nahmen wir auf dem Gebiet des Corporate Designs und des Logos vor, die wir grunderneuert, aber nicht überworfen haben. Mit einem klaren Fokus auf Beständigkeit und Wahrung unserer bisherigen Identität einerseits und dem Trachten nach Modernität und der Reduktion auf das Wesentliche andererseits, haben wir unser Logo in Bild, Farbgebung und Schriftart erneuert.





Teamfoto im neuen Büro: Josias Terschüren, Gabriela Wunderlich, Paula Grohmann und Annika Vetter







Initiative 27. Januar e.V. Haus der Bundespressekonferenz Schiffbauerdamm 40 / 5309 10117 Berlin

Telefon: 030 / 1207 4228 E-Mail: berlin@initiative27januar.org

Spendenkonto

Empfänger: Initiative 27. Januar e.V. Evangelische Kreditgenossenschaft eG Konto: 5344 166; BLZ: 5206 0410 IBAN: DE03 5206 0410 0005 3441 66

f Initiative27Januar ☐ i27jan ☑ i27Januar 🔠 Initiative27Januar